Das Johannisburger Kreisblatt.

Redigirt vom Landrath.

Tygodnik Obwodu Jansborskiego.

Wydawany przez Lantrata.

Johannisburg, den 15. Dezember 1854. **№ 50.** W Jansborku, dnia 15. Grudnia 1854.

Bekanntmachungen.

525. Zur Unterstützung der durch Wasserfluthen verunglückten Schlesier waren bis zum 1. November c eingegangen:

1)	Aus dem Kirchsp.		Drygallen	8 Rt.	5 sg.	
2)	—	—	Turoscheln	9 ɂ	9 ɂ	4 pf.
3)	—	—	Rosinsko	16 ɂ	18 ɂ	11 ɂ
4)	—	—	Arys	20 ɂ	19 ɂ	6 ɂ
5)		—	Eckersberg	20 ɂ	28 ɂ	9 ɂ
6)	—	—	Bialla	27 ɂ	10 ɂ	—
7)	—	—	Kumilsko	28 ɂ	3 ɂ	1 ɂ
8)	—	—	Gehsen	31 ɂ	10 ɂ	—

Indem ich dieses zur Kenntnißnahme der Kreiseingesessenen bringe, sage ich denselben gleichzeitig Namens des Hilfs-Comitee's meinen herzlichen Dank, und füge gleichzeitig das Schreiben des Königl. Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien, über den richtigen Eingang der Unterstützung, wie folgt bei.

Johannisburg, den 10. Dezember 1854.

Der Landrath v. Hippel.

Indem ich den Empfang der unter dem 13ten v. M. zur Unterstützung der durch Wasserfluthen verunglückten Schlesier, hier eingegangenen Summe von 353 Rtr. 12 sg. 4 pf. bekenne und die Quittung der hiesigen Regierungs-Instituten-Haupt-Casse über die Vereinnahmung beischließe, sage ich den gütigen Einsendern für die gespende-

Obwieszczenia.

525. Na wspomożenie przez potop (powódź) zubożałych mieszkańców Szląska złożono do 1. Listopada:

9)	—		Johannisburg	65 ɂ	27 ɂ	5 ɂ
10)	aus der Stadt Arys			15 ɂ	13 ɂ	6 ɂ
11)	—	—	Bialla	30 ɂ	24 ɂ	—
12)	—		Johannisburg	77 ɂ	22 ɂ	10 ɂ
13)	von dem Königl. Oberförster Jäger aus Neuböddeken			1 ɂ	— ɂ	—
			macht in Summa	353 Rt.	12 sg.	4 pf.

Podając to mieszkańcom obwodu do wiadomości, dziękuję im zarazem serdecznie w imieniu towarzystwa wspomoczniczego, i załączam pismo Królewskiego Oberprezydenta prowincyi Szląska, jako istotnie suma ta na miejsce przeznaczone doszła.

Johannisburg, dnia 10. Grdn. 1854.

Lantrat de Hippel.

Zaświadczając odebranie summy 353 talarów, 12 trojaków i 4 feników w dniu 13 pr. m. na wspomożenie przez potop zubożałych mieszkańców Szląska, załączam kwit

te Hilfe im Namen der von mir verwalteten Provinz den lebhaftesten und ergebensten Dank.

Breslau, den 1. Dezember 1854.

Der Ober-Präsident der Provinz Schlesien.
(gez.) Schleinitz.

An das Hilfs-Comitee zur Unterstützung der durch Wasserfluthen verunglückten Schlesier zu Johannisburg.

od Regiencyinej głównej kassy i dziękuję dobroczynnym dawcom jak najuprzejmiej.

Wrocław, dnia 1. Grudnia 1854.

Oberprezydent prowincyi Szląska,
podp. Schlei nitz.

Do pomocniczego Towarzystwa dla wsparcia przez potop zubożałych mieszkańców Szląska w Johannisburgu.

526. Den Eingesessenen des Kirchspiels Rosinsko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Exekutor Müller des Dienstes entlassen worden ist, daher an denselben weder Abgaben noch Exekutions-Gebühren zu zahlen sind.

Johannisburg, den 7. Dezember 1854.
Der Landrath v. Hippel.

526. Mieszkańcom parafii Rozińska podaje się do wiadomości, że egzekutor Müller od służby jest oddalony, i niema się do niego ani podatków ani egzekutnego płacić.

Johannisburg, dnia 7. Grudnia 1854.
Lantrat de Hippel.

527. Für das Schulzen-Amt zu Dombrowken ist der Wirth Michael Ossa daselbst als Dorfsschulze vereidigt worden.

Johannisburg, den 9. Dezember 1854.
Der Landrath v. Hippel.

527. Dla wujtowskiego amtu w Dąbrówce jest gospodarz Michał Ossa tamże za wujta przysięgą zobowiązany.

Johannisburg, dnia 9. Grudnia 1854.
Lantrat de Hippel.

528. Das Extrahiren von Wildpretts-Attesten betreffend.

Sehr oft werden von hiesigen Kreis-Eingesessenen Haasen und anderes Wildprett nach andern Orten versendet, ohne denselben den hiezu nothwendigen Wildschein beizufügen und kommen daher sehr oft Beschlagnahmen dieses Wildpretts vor, die den Verlust desselben zur Folge haben. —

Dieses kann dadurch vermieden werden, wenn dem Wildprett der qu. Wildschein, zu dessen Ausfertigung nur ein Jagdinhaber berechtigt ist, gleich beigefügt wird. —

Um die resp. Kreiseingesessenen von fernern derartigen Verlusten zu schützen, mache ich dieselben hierauf aufmerksam und bemerke, daß die qu. Scheine in der **Gonschorowski**schen Buchdruckerei zu haben sind.

Johannisburg, den 30. November 1854 Der Landruth v. Hippel.

Zur Beachtung für die Herren Landgeschworenen.

529. Mit Bezugnahme auf die Kreisblatts-Verfügung vom 4. September Nro. 36. pag. 195 werden die Herren Landgeschwornen nochmals aufgefordert, jedenfalls zum 24. d. Mts. die Anzeige über die vollständige Einziehung der Feuer-Sozietäts- und Fundations-Beiträge zu machen, widrigenfalls die angedrohten Ordnungsstrafen unnachsichtlich festgesetzt und eingezogen werden müßten.

Johannisburg, den 9. Dezember 1854. Der Landrath v. Hippel.

Zur Beachtung für die Herren Landgeschwornen.

530. Die Herren Landgeschwornen haben die nach der Kreisblatts-Verfügung vom 18. Oktober c. Nro. 44. pag. 237. angeordnete Einziehung der Beiträge zum Chaussee-Baufonds nunmehr zu beschleunigen und jedenfalls spätestens zum 22. d. Mts. bei 2 Rtlr. Ordnungsstrafe die vollständige Abzahlung anzuzeigen. Die angedrohte Ordnungsstrafe von 1 Rtr. müßte event. gleichfalls festgesetzt und eingezogen werden, wenn diese letzte Frist nicht eingehalten werden sollte.

Johannisburg, den 9. Dezember 1854. Der Landrath v. Hippel.

531. Nachstehend wird die Nachweisung von den aus der Königl. Oberförsterei zu Grondowken pro 1855. zu verabreichenden Deputathölzer den Betheiligten zur Kenntnißnahme und mit der Aufforderung mitgetheilt, die berechneten Nebenkosten schleunigst zusammenzulegen, solche an die Königl. Forstkasse zu Schedlisken abzuzahlen, von der letztern die Holzanweisezettel zu lösen und die Hölzer abzufahren. Gegen säumige zur Anfuhr verpflichtete Ortschaften wird, wenn der Anweisezettel nicht spätestens zum 15. Januar c. gelöst sein sollte, sofort exekutivisch vorgeschritten, in gleicher Weise gegen diejenigen, welche nicht rechtzeitig die Anfuhr bewirken sollten. Die Deputatholzempfänger haben sich wegen Einziehung der Nebenkosten und Anfuhr der Hölzer direkt an die betreffenden Herren Landgeschwornen zu wenden und werden Letztere hierdurch autorisirt, sofort gegen die Säumigen exekutivisch vorzugehen. Johannisburg, den 12. Dezember 1854. Der Landrath v. Hippel.

Nachweisung

der an Berechtigte des Kreises Johannisburg aus dem Königl. Forstrevier Grondowken abzugebenden Deputat-Brennhölzer pro 1855.

Der Empfänger		Dieselben erhalten Kiefern-				Belauf.	Betrag der zu leistenden Zahlung.		
Namen.	Wohnort.	Kloben	Knüppel	Stubben	Reisig.				
		Klafter.					Rtlr.	sgr.	pf.
A. Gegen bloße Nebenkosten									
Rektor	Arys	$11\frac{2}{3}$				Grondowken	3	1	8
Cantor	daselbst	$8\frac{1}{3}$				dito	2	27	4
Stadtschule	daselbst		$3\frac{1}{3}$			dito		26	8
Schule	Stizelnicken		$12\frac{1}{2}$			dito	3	10	
dito	Gr. Schweikowen	$6\frac{2}{3}$	$2\frac{1}{2}$			dito	2	29	8
Pfarrer	Arys	20				dito	7		
Diakonus	daselbst	20				dito	7		
Schule	Wiersbinnen	10				Schwepkowen	3	10	
dito	Oßewilken	10				dito	3	10	
dito	Mikossen	10				dito	3	10	
dito	Pianken	10	$7\frac{1}{4}$			dito	5	8	
dito	Odoyen	10				dito	3	10	
dito	Czarnen	10				dito	3	10	
dito	Gurra	10				dito	3	10	
Pfarrerwittwe Appelbaum	Arys	$6\frac{2}{3}$				Grondowken	2	6	8
Pfarrer	Drygall[illegible]	20				Vallenzinnen	7		
Rector incl. zur Schule	d[illegible]	$9\frac{3}{12}$	7			dito	5	3	6
Schule	[illegible]	[illegible]$\frac{2}{3}$	$4\frac{3}{4}$			dito	3	22	2
Schule Osranken und [illegible]	[illegible]					dito	3	17	6
Schule	[illegible]					dito	4	3	4
dito	[illegible]					dito	3	10	
[illegible]	[illegible]		$11\frac{1}{4}$			dito	3	23	4
[illegible]	[illegible]		$4\frac{7}{8}$			dito	4	19	1
[illegible]	[illegible]					dito	7		
[illegible]	[illegible]					dito	3	10	

Wie vorseitig.

Schule	Gr. Rosinsko	10				Ballenczinnen	3	10	
Pfarrerwittwe Suminski	daselbst	$6\frac{2}{3}$				dito	2	6	8
Schule	Bzurren	$10\frac{2}{3}$	$2\frac{1}{2}$			dito	4	6	8
dito	Krzywinsken	$6\frac{2}{3}$	$2\frac{1}{2}$			dito	2	26	8
dito	Diebowen	10				dito	3	10	
dito	Kurzontken	10				dito	3	10	
dito	Sokollen	$11\frac{11}{12}$				dito	3	29	
dito	Lysuhnen	10				Grondowken	3	13	
dito	Cierspienten	10				dito	3	10	
dito	Gregersdorf	10	$1\frac{15}{24}$			dito	3	23	1
Dem Invaliden Joh. Scharetzke	Gr. Pogorzellen				8	Drygallen		12	
Hospital	Arys				20	Grondowken und Schweykowen	2	10	
B. Gegen bestimmte Zahlung und der vollen Nebenkosten.									
Erbkrüger Michael Czeslick	Arys				10	Ballenczinnen		11	7
C. Gegen ⅓theilige Bezahlung und der vollen Nebenkosten.									
Kruggrundstück	Gr. Rosinsko				9	Grondowken	4	24	

532. Die Hrn. Landgeschworenen, Gensdarmen und Ortsvorstände werden hiemit aufgefor-
dert, auf den Knecht Gottlieb Frontz welcher früher beim Gutspächter Herrn Zwanziger in adl. Nakowen ge-
dient und sich von Martini beim Gutsbesitzer Herrn Scheumann zu Kallischken vermiethet hat, jedoch bis jetzt noch
nicht bei demselben eingetroffen ist, zu vigiliren und bei etwaiger Betretung hier einzuliefern.

Johannisburg, den 8. Dezember 1854 Der Landrath v. Hippel.

533. Der am 20. Dezember 1835 hierselbst geborne Johann Przybischewski, ehelicher Sohn des hier verstorbenen Glasers Johann Przybischewski und der Heinriette geb. Moscal soll unter Vormundschaft gestellt werden.

Da sein Aufenthalt unbekannt ist, so ersuchen das Königl. Landraths-Amt wir ganz ergebenst, solchen gefälligst zu ermitteln und uns anzuzeigen.

Arys, den 8. Dezember 1854. Königl. Kreis-Gerichts-Commission.

Vorstehende Requisition wird den Herren Gensdarmen und Landgeschworenen mit dem Veranlassen mitgetheilt, sich die Ermittelung des Johann Przybischewski angele[...] sein zu lassen und im Ermittelungsfalle schleunig der Königl. Kreis-Gerichts-Commission zu Arys Anzeige [...] machen.

Johannisburg, den 12. Dezember 1854. Der Landrath v. Hippel.

534. Der unter Polizeiaufsicht stehende Knech[t ...]dwig Michalowski hat sich ohne Vorwissen der Polizeibehörde aus Bialla entfernt und kann desse[n ...]er Aufenthaltsort nicht ermittelt werden.

Die Herren Gensdarmen, Landgeschworenen und [...]de des Kreises werden hiemit angewiesen, auf den rc. Michalowski zu vigiliren und ihn im Betret[...]per Transport an die Königl. Polizei-Verwaltung zu Bialla zu senden. Johanni[sburg, ...] 1854. Der Landrath v. Hippel.

535. Der Gutsbesitzerfrau Caroline [...]ika sind gegen Ende des Monats November cr. folgende Gegenstände: 1. [...]ie Aermel mit rosa Futterkattun gefüttert und mit seidenen Gympen besetzt, 2. [...] und mit ge[...] Kragen, 3. ein Paar feine baumwollene Strümpfe C. B. gez[...]amaschen[...] eine schwarzsammetne Herrenweste mit grüner Seide gestickt, [...] 2 ein[...]zeug roth und blau, 8. ein Paar baumwollene Damenhand[...] 10. eine bunte leinene Schürze, 11. ein blau und weißen [...]